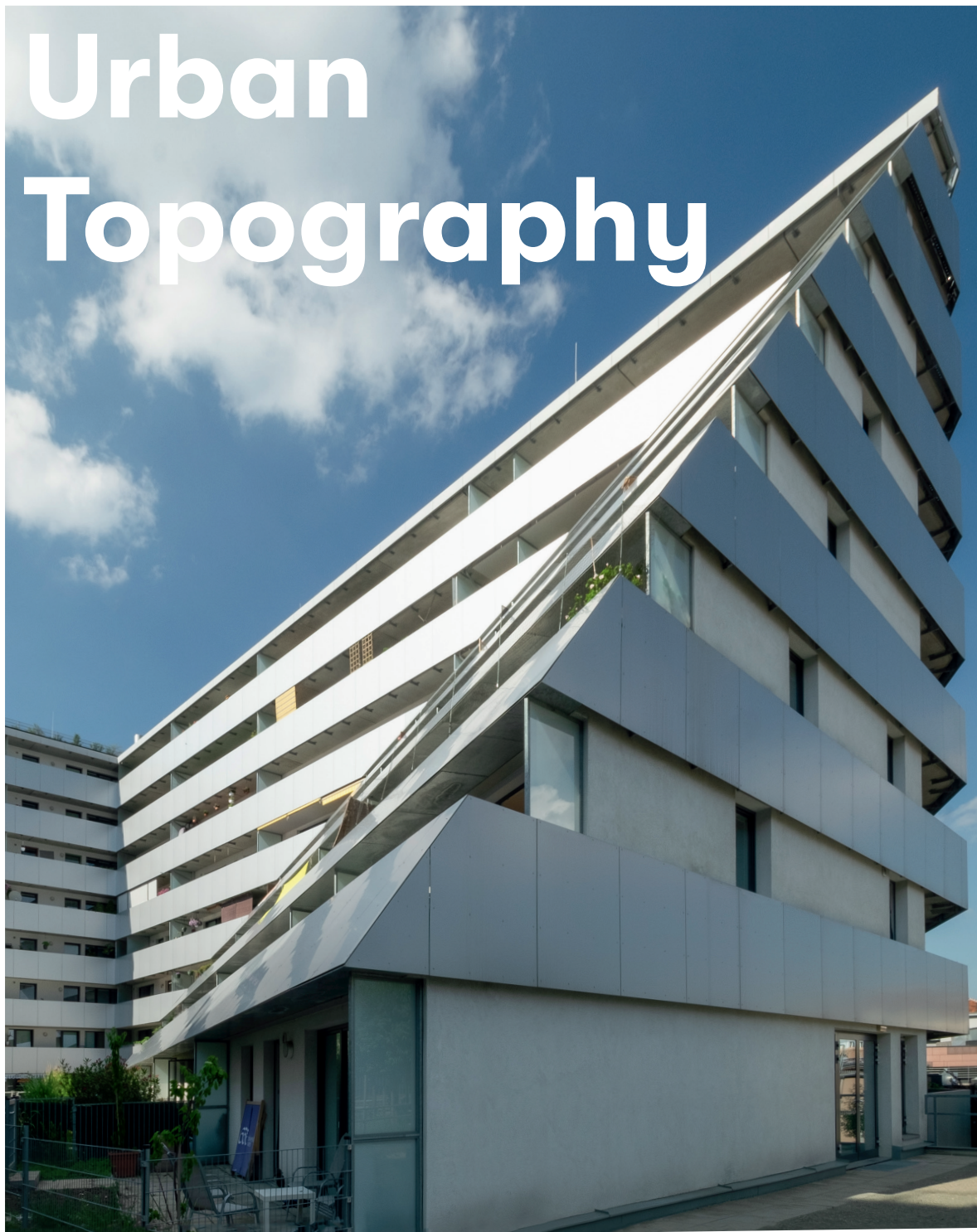


E6

Urban Topography



© Nikos Kouklakis

Standort: Fickeystraße 3-7,
1110 Wien, Österreich
Funktion: Wohnbau
Einheiten: 187 geförderte Wohnungen, 28
freifinanzierte Wohneinheiten, Kindergar-
ten
Areal: 7.500 m²
BGF: 24.800 m²

Planner*innen: PPAG - Anna Popelka
(AT), Georg Poduschka (AT)

rajek barosch landschaftsarchitektur
Bauherrenschaft: Baugenossenschaft
FRIEDEN Wien, BWS-Gruppe
EUROPAN: E6 - Inbetween Cities
Maßstab: Objektplanung
Realisierung: Wettbewerb: 2000 - 2002
/ Realisierung: 2011-2013

Urban Topography

Dieses nach außen sehr glatt und geschliffen wirkende Gebäude beherbergt ein hochkomplexes Innenleben. Die Wohnungen legen sich wie eine ‚Kruste‘ um einen inneren vielgeschoßigen und großzügigen Luftraum, der Wohnnebenräume, Gemeinschaftsräume und Erschließung beherbergt. Gemeinsam mit den Stegen und Plattformen fügt es sich zu einem inneren Stadtraum.

Das sich im Wettbewerb ergebende bergartige Volumen war gut geeignet für die Unterbringung der vorgegebenen Mischnutzung. Im Unterschied zur Blockrandbebauung konzentriert sich die Baumasse in der Mitte des Grundstücks, was allen Wohnungen, auch den unteren, gute Aussicht bringt und kommunizierende Räume mit den Nachbarbebauungen aufspannt. So wird freiwillig von der Baulinie abgerückt, was dem Straßenraum gut tut, zusammen mit dem Gehsteig ergibt sich ein Platz als Auffangbecken für alle Zugänge.

Wichtiger Identifikationsfaktor für die Bewohner*innen sind sicher die großzügigen, natürlich belichteten, teils vielgeschossigen Erschließungsflächen mit großen Atrien, die als innere Straßenräume das Haus durchdringen, in die alle Wohnungen mit ihren inneren Fassaden und Küchenfenstern schauen und die jeder Bewohner beim Ausdem-Haus-Gehen und Heimkommen durchquert.

Hier befinden sich alle gemeinsam genutzten Räume: Wohnnebenräume (Kinderwagen- und Fahrradabstellräume, Einlagerungsräume und Waschküche), Mehrzweck- / Bewegungsraum, Kinder- und Jugendspielraum, Kino, Wintergarten, Gemeinschaftsküche mit angeschlossenem Sitzbereich, Bibliothek/Lernzimmer sowie räumliche Nischen und Platzsituationen mit Potential und wie die gemeinsame Dachterrasse, offen für die Aneignung durch die Bewohner*innen.

